

Praktikumsbericht Christopher Webb

Im Rahmen meines „European Studies“ Studiums habe ich von Oktober 2011 bis Januar 2012 ein Praktikum im Büro des Abgeordneten Burkhard Balz im Europäischen Parlament in Brüssel absolviert. Während dieser Zeit habe ich einen guten Einblick in die Arbeitsbereiche des Europäischen Parlaments erlangt und zugleich die Funktions- und Arbeitsweise eines Abgeordnetenbüros kennengelernt.

Von Beginn an bin ich als vollwertiges Mitglied in das bestehende Büro-Team integriert worden. Dabei ist mir viel Vertrauen entgegengebracht worden, was die Eingewöhnung in ein neues Umfeld spürbar erleichtert hat. Zu meinen Aufgaben gehörte neben den täglichen organisatorischen Bürotätigkeiten wie der Bearbeitung der Post (insbesondere der Einladungen) und der Beantwortung des Telefons vor allem die Hintergrundrecherche zu verschiedensten EU-politischen Themen.

Bei der Hintergrundrecherche zur Beantwortung von Bürgeranfragen oder im Rahmen der Vorbereitung von Terminen von Herrn Balz, beschäftigte ich mich mit aktuellen Themen wie z. B. der Struktur- und Kohäsionspolitik der EU ab 2014, der geplanten Liberalisierung der Bodenverkehrsdienste oder dem Fluggastdatenabkommen zwischen der EU und den USA. Zusätzliche Höhepunkte des Praktikums waren die Teilnahme an Fraktions- und Arbeitskreissitzungen, Sitzungen der Ausschusses für Wirtschaft und Währung sowie des Ausschusses für Verkehr und Fremdenverkehr, in denen Herr Balz Mitglied bzw. stellv. Mitglied ist. Hier hatte ich beispielsweise die Gelegenheit den EU-Ratspräsidenten Herman van Rompuy in einer Sitzung persönlich zu erleben.

Weitere Aufgaben waren u. a. das Korrekturlesen von Texten, die Übersetzung einer Rede vom Deutschen ins Englische sowie die Vorbereitung und Einlassregelung von Besuchergruppen. In der Zeit im Büro von Herrn Balz habe ich nicht nur die Arbeit in einem gut funktionierenden Büro-Team kennengelernt, sondern konnte auch von Anfang an die mir übertragenen Aufgaben selbstständig und eigenverantwortlich bearbeiten.

Neben der Arbeit im Parlament bieten sich in Brüssel abends viele Möglichkeiten bei Vorträgen und Podiumsdiskussionen mehr über aktuelle politische Entwicklungen zu erfahren und interessante Menschen kennenzulernen. Mein herzlicher Dank gilt Herrn Balz für die Möglichkeit, mein Praktikum in seinem Büro absolvieren zu können. Besonders bedanke ich mich auch bei Ute Schmaltz, Judith Lösinger, Amelie Wendenburg und Eike Paulun, die mich mit Rat und Kritik gefördert haben und auf deren Unterstützung ich immer zählen konnte.